Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 7

Illustration: Wie man heute mit den Bergen umgeht!
Autor: Leutenegger, Emil

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

E. Leutenegger

Wie man heute mit den Bergen umgeht!

Statistik

Fredy Lienhard

Wenn die Statistik heute klipp und klar beweist,
daß jeder Hundertkommasechste ‹Meier› heißt
und in der Woche auf den Kopf von März bis Mai
zwei Kilo Weißmehl fallen und ein weiches Ei,
daß neuneinhalb von hundert Ehepartnern scheiden
und hundertfünf Prozent der Schweizer seelisch leiden,
daß jeder Franken dreizehn Rappen Zinsen bringt,
dann stimmt dies wohl statistisch, aber sonst bedingt.

Wenn die Statistik sagt, daß es pro Schweizer Stadt
in jedem Haushalt einen halben Eisschrank hat,
daß pro Familie in der Schweiz dreiviertel Kind
sowie ein Huhn pro Schaltjahr das Normale sind,
dann ist dies, selbst, wenn es zunächst auch anders scheint,
im besten Falle nur ganz relativ gemeint.
Denn vom Erwähnten stimmen bestenfalls auch hier
nur fünfeinhalb Prozent – und nur auf dem Papier.